



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Aus dem Einsatzgeschehen



Seit den letzten Feuerwehr-Nachrichten ist schon wieder ein Jahr vergangen. Deshalb soll an dieser Stelle wie immer kurz von den besonderen Einsätzen der zurückliegenden Monate berichtet werden:

Weil beim Versuch über den Balkon in eine Erdgeschosswohnung einzusteigen ein Abdeckgitter nachgab, stürzte ein Bewohner eines Hauses im Nelkenweg im vergangenen Dezember in einen ca. vier Meter tiefen Schacht. Kräfte der FF Finthen, die zuerst an der Einsatzstelle eintrafen, stiegen zum Verletzten und führten die Erstversorgung durch, welche später gemeinsam mit dem Rettungsdienst fortgeführt wurde. Von den Einsatzkräften der Berufsfeuerwehr wurde die Drehleiter in Stellung gebracht und ein Flaschenzug eingehängt, während der Ver-

letzte in eine Korbtrage umgelagert wurde. Mit vereinten Kräften konnte diese dann aus dem Schacht herausgezogen werden, so dass der Rettungsdienst den Verletzten ins Krankenhaus transportieren konnte.

Im Januar beschäftigte die Feuerwehr ein größerer Wasserschaden im Dahlienweg. Bedingt durch einen Wasserrohrbruch hatte sich ein Sturzbach durch zwei angrenzende Häuser ergossen. Die Kraft des Wassers war so gewaltig, dass sogar der Straßenbelag angehoben wurde. Von der Feuerwehr wurde das Wasser abgesperrt und das Wasser mit Tauchpumpen und Wassersaugern beseitigt. Eine ähnliche Lage bot sich im Juni in der Prunkgasse. Hier wurde eine Bruchsteinmauer durch die Unterspülung stark beschädigt, so dass erste Meldungen



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERWEHR FINTHEN

gar von einem Gebäudeeinsturz berichteten. Von der Feuerwehr wurde hier der verschmutzte Rodeneckplatz grob gereinigt.

Eine Reihe von Kleinbränden, u.a. auf dem Layenhof, an der Autobahn A60 sowie am Warberg mussten in den vergangenen Monaten ebenfalls gelöscht werden.

Das einzig nennenswerte Feuer ereignete sich im Juni in der Prunkgasse. Ein Gartenhaus brannte in voller Ausdehnung (s. Foto Titelseite). Durch die starke Wärmestrahlung waren bereits einige angrenzende Bäume in Brand geraten. Von den Einsatz-

kräften wurden umgehend zwei Strahlrohre unter Atemschutz vorgenommen um den Brand zu bekämpfen. Problematisch gestaltete sich die Wasserversorgung, da der nächste Hydrant ca. 150 Meter entfernt war.

Insgesamt verzeichnete die Einsatzstatistik für 2012 bis zum Redaktionsschluss 40 Einsätze. Davon sind allerdings bei weitem nicht alle an dieser Stelle erwähnenswert. Eine Aufstellung der Einsätze mit einigen Hintergrundinformationen findet sich aber auch immer auf der Internetseite www.feuerwehr-finthen.de.





Finthen braucht Dich-Werbeaktion

Anfang des Jahres setzten sich einige kreative Mitglieder der FF zusammen und machten sich Gedanken darüber, wie man neue Freiwillige für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen könnte. Hintergrund ist die leicht rückläufige Mitgliederzahl der letzten Jahre. Zwar besteht bei aktuell 32 Aktiven kein akuter Mitgliedermangel. Jedoch bedarf eine freiwillige Wehr eines ausreichenden Personalbestands, um jederzeit ausrückebereit zu sein. Leider scheint es im Computerzeitalter schwer zu sein, genügend Nachwuchs für das Hobby Feuerwehr zu begeistern, obwohl es sich hierbei um eine wirklich interessante Tätigkeit handelt.

Deswegen stellte das „Kreativteam“ ein Konzept zur Mitgliederwerbung zusammen, welches auf fast alle Medien zurückgriff. Neben einer Internetseite und einer Präsenz auf Facebook wurden Informationsflyer und Postkarten entworfen, die in ganz Finthen verteilt wurden. Außerdem wurden

im Ortsgebiet Plakate und große Banner aufgehängt, die auf die Aktion aufmerksam machen sollten. Diverse Zeitungen berichteten über unsere Bemühungen.

Krönender Abschluss war ein Aktionstag im Feuerwehrgerätehaus am 23. Juni. Hier stellten wir Grundtätigkeiten der Feuerwehr wie z.B. das Löschen einer brennenden Person vor, demonstrierten die Funktionsweise von Atemschutzgeräten, stellten unsere Fahrzeuge zur Schau und erklärten deren Funktionen.

Insgesamt konnten durch die Aktion bereits einige neue Mitglieder geworben werden, so dass diese in unseren Augen erfolgreich war. Dennoch ist festzuhalten, dass man nie genug qualifiziertes Personal haben kann. Deswegen: Trau auch Du Dich und besuche uns bei der nächsten Übung. Denn FINTHEN BRAUCHT DICH!!!





Rauchmelderpflicht in Privathaushalten

Als erstes deutsches Bundesland führte das Land Rheinland-Pfalz im Jahr 2003 ein Gesetz zum Einbau von Rauchmeldern in Neu- und Bestandsbauten ein. Für Bestandsbauten galt eine Übergangsfrist, die allerdings im Juli 2012 ausgelaufen ist. Seit diesem Datum müssen alle Wohnungen in Rheinland-Pfalz mit Rauchmeldern ausgerüstet sein. Die Landesbauordnung schreibt Rauchmelder in Schlaf- und Kinderzimmern und in Fluren, die als Rettungswege dienen, vor. Vermieter haften im Schadensfall gegenüber Ihren Mietern, falls sie Rauchwarnmelder in den Wohnungen nicht gemäß Norm installieren bzw. nicht fachgemäß regelmäßig überprüfen lassen.

Rauchmelder verhindern keine Brände, sondern retten Leben!

Gesetzliche Pflicht hin oder her: Die Nutzung von Rauchmeldern rettet Leben und ist deshalb unbedingt zu empfehlen.

Rauchmelder warnen auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und sorgen für den nötigen Vorsprung, um sich in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr alarmieren zu können. Da bereits das Einatmen einer Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann, ist ein Rauchmelder der beste Lebensretter in der Wohnung.



Weitere Informationen zur Auswahl von Rauchmeldern finden Sie unter www.rauchmelder-lebensretter.de

Von 2003 bis 2012 im Gourmet-Journal

DER
FEINSCHMECKER
DAS INTERNATIONALE GOURMET JOURNAL

unter den 400 besten Metzgern
Deutschlands ausgezeichnet!!!

weil's besser schmeckt



Mit unserem **Partyservice** verwöhnen wir Sie gerne kulinarisch anlässlich Ihrer Familienfeiern, Jubiläen o. ä.

55126 Mainz-Finthen, Bierothstraße 2

Tel.: 0 61 31 / 4 02 04

Feuerwehr goes Facebook

Wer über die Aktivitäten der Feuerwehr Finthen immer tagesaktuell informiert sein will, kann uns auf unserer Facebook-Seite besuchen. Einsatz- und Übungsberichte sowie alle wichtigen Informationen rund um die FF finden Sie am schnellsten hier:



[facebook.com/feuerwehrfinthen](https://www.facebook.com/feuerwehrfinthen)



Kurznachrichten rund um die Feuerwehr

Rauchhaus

Zwei unserer Kameraden bauen seit einigen Monaten mit viel Liebe zum Detail an einem sogenannten „Rauchhaus“. Bis jetzt hat der Bau des Hauses eine Arbeitszeit von ca. 200 Arbeitsstunden benötigt. Das Haus soll veranschaulichen, wie sich der Brandrauch in einem Gebäude ausbreitet und wie man sich im Brandfall verhalten soll. Es ist ein Nachbau eines Einfamilienhauses, welches mit Rauchmeldern ausgestattet ist, wie sie seit Juli 2012 in allen Wohnungen Pflicht sind.

Nach Fertigstellung soll das Haus bei der Brandschutzerziehung, zum Beispiel für Schulklassen und Kindergärten, zum Einsatz kommen.

Ausflüge der aktiven Wehr

Ohne ein gutes kameradschaftliches Verhältnis ist eine reibungslose Zusammenarbeit unter dem Stress eines Einsatzes nur schwer vorstellbar. Dies dachten sich auch die Kameraden der aktiven Wehr und waren in diesem Jahr gleich zweimal On-Tour.

Um die Grenzen der physischen und psychischen Belastbarkeit auszutesten fuhr eine Gruppe in den Europapark Rust. Die wilden Fahrten auf der Silverstar-Achterbahn und den anderen Attraktionen ließen den Adrenalinpegel mehr als einmal in die Höhe schnellen.

Zu einer etwas entspannteren Tour ging es im August. Ein Teil unseres Teams erkundete die kulturellen Highlights der Hansestadt Hamburg. Neben einem Musicalbesuch und der Besichtigung vieler kleiner Feuerwehren im Miniatur-Wunderland durfte natürlich auch eine Füh-

rung mit dem St. Pauli-Nachtwächter über den Kiez nicht fehlen.

Auch wenn sich ein Teil unseres Teams im hohen Norden gut amüsierte, brauchten die Finther nicht um ihre Sicherheit bangen. Bei einem Einsatz an diesem Wochenende konnten trotzdem beide Löschgruppenfahrzeuge ausrücken - auch wenn sich der vermeintliche Brand als Grillfeuer entpuppte.

Feuerwehrsport

Um den teilweise schweißtreibenden Anforderungen des Feuerwehralldtages gewachsen zu sein, muss jede Feuerwehrfrau ebenso wie jeder Feuerwehrmann über eine gute körperliche Fitness verfügen.

Gefragt sind dabei Kraft, Ausdauer und gute koordinative Fähigkeiten. Genau diese drei Kategorien sind zu meistern, wenn man das „Deutsche Feuerwehrfitnessabzeichen“ erwerben will, welches seit kurzem in den Stufen Bronze, Silber und Gold verliehen wird.

Da insbesondere bei den höheren Stufen recht hohe Anforderungen zu erfüllen sind, geht dies nicht ohne eine gute Vorbereitung. Dazu hat die Feuerwehr Mainz eine Sportgruppe ins Leben gerufen, die bemüht ist, jeden Donnerstag ihre Fitness zu steigern – egal ob beim Laufen, Schwimmen, Endlosleitersteigen oder dem bewältigen eines Parcours.

Neben dem guten Gefühl sich im Team etwas bewegt zu haben, konnten dabei auch schon ein paar Abzeichen erworben werden.



Feuerwehr Finthen 15. Oktoberfest

am 13. und 14. Oktober 2012 im
Feuerwegerätehaus Kirchgasse

Programm:

Samstag, 13. Oktober 2012

ab 19.00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ Carsten
Seipel, Spezialität : gefülltes
Spanferkel, Cocktaibar

Sonntag, 14. Oktober 2012

ab 11.30 Uhr Frühschoppen mit der Kirchenmusik
„Cäcilia“

ab 12.00 Uhr Mittagessen
Zünftiges, wie es sich zum
Oktoberfest anbietet

ab 13.00 Uhr Fahrzeugausstellung
Spiel & Spaß mit Feuerwehrrüpfburg,
Rundfahrten und Ponyreiten

ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr Vorführungen der aktiven Wehr sowie
der Jugendfeuerwehr



GETRÄNKE SCHNELL

Inhaber Markus Manns



Getränkemarkt Weinverkaufslager Heimdienst



Mainz-Finthen
Poststraße 122

Telefon 0 61 31 / 4 08 60





Neues aus der Jugendfeuerwehr



Es ist Montagabend 17:45 Uhr. Vor und im Gerätehaus geschäftiges Treiben. Hier und da flitzt jemand in blauer/orangener Arbeitskleidung durch die Fahrzeughalle. Andere wiederum stehen an den Fahrzeugen und schauen sich die Geräte an. Mittendrin Sascha Lehr, Michael Koch und Jens Wilbert. Kurz vor 18 Uhr wird die „Meute“ langsam zusammengetrommelt. Bei der „Meute“ handelt es sich um unsere Jugendfeuerwehr. Nachdem Michael noch ein paar organisatorische Dinge losgeworden ist, heißt es für das einzige Mädchen und die Jungs auch schon auf dem Schulhof hinterm Fahrzeug antreten. Alle lauschen mit angespannten Blick den Worten von Sascha Lehr.

Mit lautem Aufruf ertönt der „Einsatzbefehl“ des Gruppenführers. Jens Wilbert und Michael Koch stehen etwas entfernt und schauen sich das emsige Treiben der Jugendlichen an und geben genauso Hilfestellung bei Problemen wie Sascha Lehr. Die Übung ist fast fertig. Und jetzt kommt das was immer kommt: die Kritik. Was aber nicht heißt, dass die Betreuer nicht auch Lob aussprechen.

Sowohl eine Personensuche als auch ein simulierten Werkstattbrand wurden an diesem Abend geübt. Von Unfallstelle absichern bis Erste-Hilfe - all das muss im späteren Einsatzdienst sitzen.

Neben der praktischen Ausbildung im Sommer steht im Winter die Theorie an. Sascha Lehr, nicht nur stellvertretender Jugendwart sondern auch für die Ausbildung zuständig, lässt sich immer wieder neue Präsentationen einfallen, um dem einen Mädchen und den Jungs nicht immer das Gleiche zu bieten.

Insgesamt gehören der Jugendfeuerwehr Mainz-Finthen im Moment 17 Jugendliche an, davon ein Mädchen. Die Anzahl der Mädchen in der Jugendfeuerwehr darf sich auch gerne verdoppeln oder verdreifachen.

Verantwortlich für die Jugendfeuerwehr als Jugendfeuerwehrwart ist Michael Koch. Ihm zur Seite stehen: Sascha Lehr (Ausbildung und stellvertretender Jugendfeuerwehrwart), Verena Schneiders, Christina Richmond, Jens Wilbert und Dennis Breidenbach.

Den Betreuern sei an dieser Stelle für Ihren unermüdlichen Enthusiasmus gedankt. Aber auch den Jugendlichen gehört ein Lob. Sie engagieren sich im hohen Maße an einem Hobby das nicht alltäglich ist. Macht weiter so...

Der Jugendfeuerwehrwart.

Wir haben uns entschieden...



Kriemhilde Frolob und Burkhard Haus, Heidesheim,
mit Dirk Böhlinger, Generationenberater in Gonsenheim

... für die neue Generationenberatung unserer Bank

„Wir wollen sicherstellen, dass sich jemand um uns und unser Vermögen kümmert, wenn wir es einmal nicht mehr können. Auch wenn uns was passiert. Dirk Böhlinger, einer der sechs Generationenberater unserer Bank, hilft uns zu regeln, was uns wichtig ist. Jetzt wissen wir, dass wir auch im Alter oder Pflegefall bestens versorgt sind.“

**Die neue Generationenberatung unserer Bank –
das gute Gefühl, an alles gedacht zu haben.**

55plus - bestens versorgt
www.vr-bank-mainz.de

VR-Bank Mainz eG

Breite Straße 23 – 27 · 55124 Mainz-Gonsenheim · Telefon 06131.4651144 · mail@vr-bank-mainz.de

Impressum: Herausgegeben vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Finthen e.V.,
Flugplatzstraße 23, 55126 Mainz; Verantwortlich: D. Schopf, J. Heck, H. Weil, S. Keiper, M. Eismann;
Fotos: Archiv Freiwillige Feuerwehr Mainz-Finthen